



AUSFLUGSTIPPS
SEITE 8



**VON SYRIEN NACH
DEUTSCHLAND**
SEITE 1



ESSSTÖRUNGEN
SEITE 14



GANZTAGSSCHULE
SEITE 5

CVO NEWS



Von Syrien nach Deutschland

Ich bin Mohammed bin 13 Jahr alt komme aus Syrien. In Syrien gab es sehr viel Krieg, dadurch sind ich und meine Familie nach Deutschland gekommen. In Syrien hatte mein Vater einen guten Job. Er hatte sehr viel Spaß. Ich war ein sehr guter Schüler, alle Lehrer mochten mich und ich mochte alle Lehrer. Was mir nicht so Spaß gemacht hat, war Englisch. Englisch war sehr schwer für mich. Was ich in meiner Freizeit gemacht habe war, ich bin

Als ich in
Deutschland
war, habe ich
gesagt, ja jetzt
bin ich
geschützt.

Von Syrien nach Deutschland

zu meiner Oma gegangen, habe mich mit Freunden getroffen und bin mit meiner Familie zum Spielplatz gegangen.

Da war ein LKW, die haben einen Typ von sich geopfert. Bei uns ein Bäcker, wir kennen ihn richtig gut, wir haben zu ihm gesagt, er soll nicht gehen, er soll bei uns bleiben und was trinken oder essen. Da hat er gesagt, nein danke und ist gegangen. Dann ist er mit dem Auto zu seiner Wohnung gefahren und da ist der LKW explodiert. Da war Dynamit, da war ein Timer. Unsere Fenster sind zersprungen und meine Schwester und ich sind runtergefallen, weil wir so eine Angst hatten. Danach haben wir gefragt, wer das gewesen war, aber keiner wusste es. Wir haben die Leiche des Bäckers gesehen. Seine Söhne sind gekommen und haben gesagt kommt mit zur Beerdigung. Wir haben und waren auf der Beerdigung. Mein Vater ist schon ein Jahr vorher geflüchtet. Ein paar Monate später sind wir zu unserem Vater gegangen. Von Syrien nach Damaskus und von Damaskus nach Libanon von Libanon nach Hamburg von Hamburg nach Bremerhaven. Als ich in Deutschland war, habe ich gesagt, ja jetzt bin ich geschützt.

Es war eine harte Zeit. Wir sind mit einem Flugzeug angekommen. Ich habe meinen Vater wiedergesehen und habe erstmal geweint, weil ich ihn so lange nicht mehr gesehen habe. Dann haben wir Fotos gemacht. Wir haben eine Wohnung bekommen. Ich musste einige Monate warten, bis ich zur Schule gehen konnte. Ich bin in die Grundschule gekommen. Als ich gekommen bin, war ich in der 2. Klasse, eine Klasse musste ich wiederholen. Ich war erstmal in einer Willkommensklasse und habe Deutsche gelernt. Zwei in der Klasse waren Araber die konnten schon Deutsch und haben mir geholfen und mit mir gespielt. Nach zwei Monaten konnte ich das ABC. Danach bin ich in eine zweite Klasse gekommen. Ab der dritten Klasse konnte ich meine Mitschüler auch besser verstehen.



2011 brach in Syrien Krieg aus. Die Mehrheit der Bevölkerung wurde verfolgt. Menschen wurden entführt, eingesperrt, gefoltert und getötet. Einige litten unter Hunger und Armut.

Deshalb war ein großer Teil der Bevölkerung in Syrien unzufrieden mit der Regierung. Viele Syrer sehnten sich nach mehr Freiheit, Demokratie und besseren Lebensbedingungen. 2011 gingen viele Menschen auf die Straße, um gegen die Regierung zu protestieren. So wurde die Freie Syrische Armee gebildet. Ich fing an, ihn mit Gewalt zu bekämpfen. Mehr als eine halbe Million Menschen verloren ihr Leben. Anfang 2021 gibt es weltweit etwa 6,6 Millionen Flüchtlinge und Asylsuchende aus Syrien.



CVO NEWS - SCHREIBWERKSTATT

Wenn ihr zu spät seid - kreatives Entschuldigen

Es tut mir leid Frau Lehrerin, dass ich zu spät bin, aber heute Morgen hat meine Mutter mich aufgeweckt und plötzlich war sie ein Alien. Ich habe mich so erschrocken, dass ich vom Bett gefallen bin. Da ich mein Arm sehr verletzt habe, holte ich mir ein Kühlpack. Doch es war gar nicht kalt. Ich wollte es in den Kühlschrank legen, aber es zerplatzte mir. Ich war klitschenass. Und richtig sauer und genervt, habe ich mich umgezogen und wollte mir Frühstück machen. Ich habe mir ein Brötchen mit Käse gemacht. Ich dachte, es könnte nicht schlimmer werden, doch ein Papagei flog durchs Haus und fraß mein Brötchen. Er spuckte. Alle Krümel flogen auf meinen Kopf. Es war so schlimm. Ich konnte nicht mal in Ruhe frühstücken. Da meine Haare voller Krümel waren und ich

so nicht in die Schule kann. Musste ich mich abduschen. Ich hatte Panik, dass ich zu spät wäre. Aber ich hatte noch Zeit, endlich war ich fertig und zog mich an. Ich ging raus und wollte die Straße überqueren. Doch ich sah einen Esel. Ich dachte, ich träume. Er wollte sich umdrehen und gegen mich kämpfen. Auf einmal sah ich ein Schwert auf der Straße. Ich hob es auf und kämpfte gegen den Esel. Ich habe den Kampf gewonnen. Glücklicherweise schaute ich auf die Uhr und sehe der Unterricht hat schon begonnen. Ich rannte. Ein paar Minuten später war ich da. Nur noch die Treppen steigen. Aber dann passiert wieder was. Ich stolperte und meine Tasche fiel runter. Und alle meine Sachen fielen raus. Ich habe gefühlt 100 Jahre gebraucht, um sie einzupacken. Endlich habe ich es geschafft Frau Lehrerin. So war das Frau Lehrerin.



Entschuldigung für die Verspätung, aber als ich aufgewacht bin, trieb ich auf dem Meer. Ich war mitten im Nirgendwo. Es gab kein anderes Schiff in Sicht und keine Insel. Ich wusste nicht, was ich tun soll und geriet in Panik. Doch ein Helikopter kam und nahm mich mit. Als ich mit ihm Helikopter saß, fragte ich den Piloten: „Wo fliegen wir hin?“ Er sagte nichts. Irgendwann kamen wir an Land. Der Helikopter ließ mich raus und sagte, wir sind in Deutschland. Als ich endlich auf festen Boden stand, sah ich Angela Merkel. Ich war in Berlin. Ich fragte Angela Merkel nach einem Foto. Wir machten eins und unterhielten uns über Essen. Wir bekamen beide Hunger und sind frühstücken gegangen. Nach einer Weile fragte Angela Merkel, wo meine Eltern sind. Ich sagte ihr, dass ich auf dem Meer aufgewacht bin und dann mit dem Helikopter hierher geflogen bin. Ich sagte zu Angela Merkel, ich muss schnell zur Schule. Da es Pommes

zum Mittag gibt. Angela Merkel sagte: „Ich ruf schnell ein Taxi. Dass dich zur Schule fährt.“ Ein Taxi kam und fuhr mich zur Schule. Und aus diesem Grund bin ich zu spät gekommen.

Ganztagschule

Bevor wir zu den Vor- und Nachteile einer Ganztagschule kommen, möchten ich kurz aufklären was eine Ganztagschule eigentlich ist. Eine Ganztagschule auch Tagesschule genannt ist eine Art von Schule in der die Schüler*innen den Großteil des Tages in der Schule verbringen. Ursprünglich sollten Ganztagschulen beiden Elternteilen ermöglichen Arbeiten zu gehen. Doch Ganztagschulen bedeuten auch eine bessere Bildung und Chancengleichheiten für Kinder. Am 03. Juli 1969 wurde das Experimentalprogramm von Ganztagschulen von

der Kultusministerkonferenz beschlossen. Nun was sind jetzt eigentlich die Vor- und Nachteile einer Ganztagschule? Als Vorteil ist es natürlich, dass man keine Hausaufgaben aufbekommt, aber genauso gut ist es für berufstätige Eltern von denen die Kinder betreut werden müssen. In einer Ganztagschule kriegt man Unterstützung mit den Aufgaben, man kann so gut wie den ganzen Tag üben und lernt somit mehr. Es gibt Mittagessen in der Mensa und tolle Kursangebote. Eine Ganztagschule fördert auch die Zusammenarbeit zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen, der soziale Aspekt



**BÜRO
SCHULSOZIALARBEIT**



AUF DEM PAUSENHOF



UNSER KIB



IN DER SCHULKÜCHE



Weidenbauwerk erstes grünes Klassenzimmer

Das erste grüne Klassenzimmer ist fertig. Im November arbeiteten Schüler:innen der 8. Klassen am Weidenbauwerk. Nach drei Tagen harter Arbeit war es fertig. Nun warten wir auf den Frühling um es wachsen zu sehen.



Ganztagsschule

ist auch ein wichtiger Punkt, denn man lernt als Schüler außerhalb des Unterrichts miteinander umzugehen, auch die Beziehung zwischen Schüler und Lehrer wird somit gestärkt. Das Zusammenleben von Schülern und Schülerinnen aus unterschiedlichen Kulturen und Herkunft fördert gegenseitiges Verständnis. Eine Ganztagsschule bietet auch wenigeren zeitlichen Druck. Es kann auch auf Ernährung geachtet werden. Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern können schneller von den Pädagogen erkannt werden. Und auch Freundschaften können schneller geschlossen werden. Aber was spricht nun gegen eine Ganztagsschule? Nachteile sind, dass man länger in der Schule bleiben muss. So ist man meistens kaputt (im Sinne von man ist müde hat keine Energie mehr usw.). Manchmal hat man nur noch wenig Zeit was zu unternehmen (wenn man nicht bis spät draußen bleiben darf, vor allem im Winter, wo es etwas dunkler ist). Ganz blöde ist es auch, wenn man in einem Verein ist oder nach der Schule noch Hobbys hat. Einige stört es auch, dass die Pausen zu kurz seien. In wenigen Fällen muss man auch noch etwas Zuhause machen, wenn man die Aufgaben in der Schule nicht geschafft hat. Ein großer Nachteil ist es für Schüler*innen, die sich schwer tun sich in Gemeinschaften einzufügen. Die längere Arbeitszeit der Lehrer kann man auch als Nachteil bewerten, wenn darunter die Unterrichtsvorbereitung leidet. Noch ein Nachteil ist es, dass man wenig Zeit für seine Haustiere hat (wenn man welche hat). Aber den ganzen Tag zu lernen, kann auch irgendwann mal überfordern. Es können Konflikte zwischen Schüler verursacht werden. Man sieht seine Lehrer mehr als seine Eltern. Es kann die Erziehung der Eltern vernachlässigen.





CVO NEWS - SCHREIBWERKSTATT AUSFLUGSZIELE

Der **Gestemünder Wasserturm**. Also wenn ihr in den Ferien oder Urlaub nach Bremerhaven fahrt, müsst ihr unbedingt den Gestemünder Wasserturm besuchen. Im Wasserturm befindet sich heutzutage ein Eiscafé – das Teos. Dort könnt ihr Eis, Kuchen und Getränke bestellen. Ja, ich glaube, wir wissen alle, dass es sich bis jetzt anhört wie ein normales Café. Naja, ist es ja eigentlich auch, aber glaub mir, mit Familie oder Freunden dorthin zu gehen macht Spaß und nebenbei schmeckt das Eis auch noch unbeschreiblich gut. Beim Tresen ist aber nicht das Café. Naja, wenn man es so sieht, eigentlich schon. Es stehen dort ein paar Tische. Aber vom Eingang gerade aus gehst du in einen Bereich, dort kannst du deine gekauften Sachen essen. Wenn du nach oben schaust, naja, aber das darf ich noch nicht verraten. Ich sag mal so, es lohnt sich. Der Bereich ist leider momentan wegen Corona gesperrt. Draußen vom Eiscafé befinden sich dann ein Spielzeug-



automat und einige Spielgeräte und ein Brunnen, worauf ich, mein Bruder und, ich deute mal an, viele viele Kinder herumtoben. Vielleicht hast du mal Lust es zu besuchen.



Impressum

CVO NEWS Schülerzeitung der CVO-Oberschule

Georg-Büchner-Str. 5

Ausgabe Nr.1/ Februar 2022

Redaktion: Lava O., Saia A. Mohammed A., Julia S., Fabian P., Celine S., Birgit S.



CVO NEWS - SCHREIBWERKSTATT AUSFLUGSZIELE

Wenn ihr im Dezember Bremerhaven besucht, dann habt ihr nämlich echtes Glück. Es ist dann **Weihnachtsmarkt**. Wenn ihr davor steht, dann riecht man schon die Mandeln. Und Wenn ihr dort seid, wenn es dunkel ist, dann leuchtet es von vielen Lichterketten und Lampen. Man kommt in schöne Weihnachtsstimmung. Es ist meistens viel los, aber behält trotzdem Überblick vom ganzen Weihnachtsmarkt. Am besten ist dafür das Riesenrad, den ganzen Weihnachtsmarkt kann man von oben sehen. Jetzt haben wir schon ganz viel erlebt. Hunger? Verstehe ich! Auf dem Weihnachtsmarkt gibt es viele Essensbuden. Dort gibt es alles von Süßigkeiten bis zur Bratwurst. Ich wünsche dir noch ganz viel Spaß auf dem Weihnachtsmarkt.



Der **Speckenbütteler Park** Ich finde den Speckenbütteler Park toll und total schön. Dort kann man super spazieren gehen und toll minigolfen. Und nicht nur das. Man kann auch mit einem Tretboot fahren auf einem kleinen See. Es gibt aber auch einen kleinen Sportplatz und einen großen Spielplatz. Der ist toll. Ich bin dort immer als kleines Kind spielen gegangen. Es gibt noch viel mehr im Speckenbütteler Park. Ich kann ihn nur empfehlen.

Der **Zoo in Bremerhaven** ist sehr schön. Dort gibt es sehr schöne und süße Tiere. Zum Beispiel Seerobben, Affen, Polarfüchse, Pinguine und Eisbären. Die Polarfüchse, Pumas und die Eisbären finde ich am süßesten. Bei den Seelöwen kann man manchmal bei der Fütterung zuschauen. Das ist ziemlich lustig, da diese beim Füttern immer witzige Geräusche machen. Man kann die Eisbären und die Seelöwen auch unter Wasser beobachten. Bei den Schneeeulen ist ein kleiner Kiosk. Dort kann man auch Schildkröten angucken. Nebenan ist auch ein kleines Café. Dort kann man seinen kleinen Hunger stillen. Im Zoo ist ein kleiner Spielplatz für die kleinen Kinder. Neben dem Café ist eine Treppe, die nach oben führt. Dort hat man einen schönen Ausblick auf den Zoo. Und so kann man auch seinen Geburtstag feiern. Ich finde den Zoo sehr schön. Machen Sie sich Ihre eigene Meinung und kommen Sie vorbei

Ich bin nach der 9. in die E-Phase

Interview mit Marcel

Wie heißt Du und wo bist Du geboren?

Ich bin Marcel Stiller und bin in Bremerhaven 2005 geboren. Zurzeit bin ich im 12. Jahrgang. Ich mache ja G8, es ist also mein 11. Jahrgang.

Warum hast Du die 10 Klasse übersprungen?

Ich bin dann schneller auf dem Weg zum Abi und dann schneller mit der Schule fertig.

Warum hast Du die 10. Klasse nicht gemacht, dann hättest Du doch viel mehr lernen können?

Das meiste, dass man in der 10. Klasse lernt, wird in der E-Phase wiederholt.

Als Du in die E-Phase gekommen bist, warst Du ja sicher einer der Jüngsten, wie war denn das so für Dich?

Ich bin keiner der Jüngsten gewesen. Wir hatten tatsächlich von anderen gymnasialen Schulen, auch sehr viele Schüler, die auch die 10. Klasse nicht gemacht haben.

Wie hat sich das denn angefühlt nicht mehr in deiner Klasse zu sein und die anderen zu sehen, aber nicht mehr in dazuzugehören?

Es war irgendwie schon merkwürdig am Anfang, aber mit der Zeit habe ich mich daran gewöhnt. So wie immer, wenn ich die Schule gewechselt habe. Das war ja auch nach der Grundschule so, als ich auf die Oberschule gekommen bin. Es ist nicht wirklich anders.

Bist du besonders gut in der Schule oder wie hast Du das geschafft die 10. Klasse zu überspringen?

Also man hat ja, soviel ich weiß Vorgaben, welche Noten man erreichen muss. Dann hat man die Möglichkeit zu überspringen. Man wird ja darauf vorbereitet, dass man überspringen kann. Dafür ist der Schnellläufer ja da. Also mittlerweile sind meine Noten relativ angenehm noch, aber auch unangenehm. Je nachdem in welchem Fach man guckt. Es gibt



Bereiche, die fehlen mir tatsächlich schulisch. BSO hat man zum Beispiel weniger gemacht, als wenn man die 10. Klasse mitgemacht hätte.

Du meinst also es wäre vielleicht doch gut die 10. Klasse nicht zu überspringen?

Also jetzt wegen Corona hätte es wahrscheinlich eh nichts gebracht. Es haben ja auch keine Praktika stattgefunden. Aber ansonsten ja.

Überspring die zehnte Klasse

Im Schnellläuferkurs kann man die 10. Klasse überspringen. Man muss dafür zweimal in der Woche zur Humboldt Schule gehen. Dorthin kommen dann Schüler von der Humboldt Schule, von der Raabe Schule und von der CVO Oberschule. Wir haben zwei Stunden am Montag und am Donnerstag Jeweils von 15:00 bis 16:30. Zurzeit haben wir da NAT und Deutsch. Nächstes Halbjahr haben wir dann Mathe und wahrscheinlich Religion. Die Voraussetzungen für die Teilnahme ist, dass man mindestens zwei E-Kurse hat. Man bekommt beim Schnellläuferkurs schwerere Aufgaben als hier an der CVO-Oberschule und auch Hausaufgaben. Die sind aber leicht zu verstehen. Wenn man sich in diesem Kurs nicht benimmt, muss man ihn verlassen. Die Schüler, die im G8 Kurs sind, sind alle ziemlich schlau. Der Unterricht macht da Spaß, weil da viele nette, schlaue Schüler sind. Es gibt dadurch viel weniger Ärger und alle benehmen sich gut.

Fortsetzung Interview

Also wenn du dich heute noch mal entscheiden müsstest, würdest du die 10. Klasse nicht überspringen?

Dann würde ich die 10. Klasse mitmachen.

Glaubst Du, dass du besser in der Schule wärst, wenn Du die 10. Klasse gemacht hättest?

Ich denke schon. Dann hätte ich auch ein besseres Zeitmanagement mittlerweile.

Was würdest Du denn anderen Schülern empfehlen, die vor der Entscheidung stehen, die 10. Klasse zu überspringen?

Es kommt darauf an, wenn man wirklich weiß man möchte schneller mit der Schule fertig sein und man braucht die Sachen, die man in der 10. Klasse verpasst, wirklich nicht. Dann würde ich sagen, man kann überspringen, aber ansonsten. In der 10. Klasse sind ja auch essenzielle Sachen für die E-Phase ja noch drin. Das sollte jeder für sich selbst entscheiden. Da kann ich keine wirkliche Empfehlung geben.



Ich wollte die 10. nicht überspringen

Interview mit Berat

Wie heißt Du und alt bist Du?

Ich heiße Berat und bin 16 Jahre alt.

Wo bist du geboren?

Ich bin in Neumark in der Oberpfalz geboren

Was ist dein Hobby?

Mein Hobby ist Basketball und Fussball zu spielen und zeichnen.

Warum hast du Schnellläufer gemacht?

Ich habe den Schnellläuferkurs gewählt, weil ich die Alternative haben wollte, noch viel mehr über den Unterricht hinaus zu lernen und hab eigentlich den Aspekt die Klasse zu überspringen zu können, nicht so sehr wahrgenommen, sondern es ging mir mehr darum neue Informationen zu sammeln.

Magst Du die Schule?

Die CvO? Ja, ich mag die Schule sehr. Vor allem ist der Schnellläuferkurs sehr vielfältig gestaltet worden. Jedes Halbjahr hatte man unterschiedliche Fächer gehabt und man hat nie etwas doppelt gehabt. Es gab Halbjahre, wo man Englisch hatte, dann Naturwissenschaft und dann Mathe und das hat auch schön für Abwechslung gesorgt.

Was macht man bei Schnellläufer?

Im Schnellläuferkurs beginnst Du ab der 7. Klasse und hast halbjährlich jeweils zweimal in der Woche unterschiedliche Fächer. Ich hatte Englisch gehabt, Mathe mehrmals und Deutsch ebenfalls. Die interessantesten Fächer waren für mich, und ich würde sie gerne, wenn ich heute könnte, immer noch belegen: Deutsch, Naturwissenschaft und Englisch, weil man dort was anderes gelernt hat als im Unterricht. Man hat dort darüber hinaus gelernt, was mir auch jetzt in der

Fortsetzung Interview Berat

Oberstufe sehr nützlich ist. Das heißt, ich habe mich auch für die Oberstufe vorbereitet. Auch für die Schülerinnen und Schüler, die nicht überspringen möchten, wäre der Schnellläuferkurs eine sehr gute Alternative, um einen Einblick zu haben, was in der Oberstufe passiert.

Warum hast Du die 10. Klasse nicht übersprungen?

Ich habe die 10. Klasse tatsächlich nicht übersprungen, weil letztes Jahr der Lockdown war. Ich habe meine Anmeldung abgegeben und alles vorbereitet. Ich wäre bereit gewesen die Klasse zu überspringen, aber da Corona aufgetaucht ist, wollte ich nicht viel Lernstoff verpassen. Da habe ich mich entschlossen weiterzumachen und die 10. Klasse zu beenden und dann Abitur zu machen.

Was willst Du später machen?

Was ich später werden möchte? Ich möchte später Medizin studieren. Ich habe sehr großes Interesse an den Naturwissenschaften und habe auch deswegen sehr oft, wenn die Möglichkeit bestanden hat im Schnellläuferkurs „Jugend forscht“ gewählt. Man hat in den Schnellläuferkursen die Wahl gehabt, entweder Englisch oder Jugend forscht zu wählen, alle zwei Halbjahre. Ich habe dann eine ausgewogene Mischung genommen zwischen Englisch und Naturwissenschaften, weil Englisch die Sprache der Naturwissenschaftler ist und sehe bis heute noch sehr großes Interesse darin.

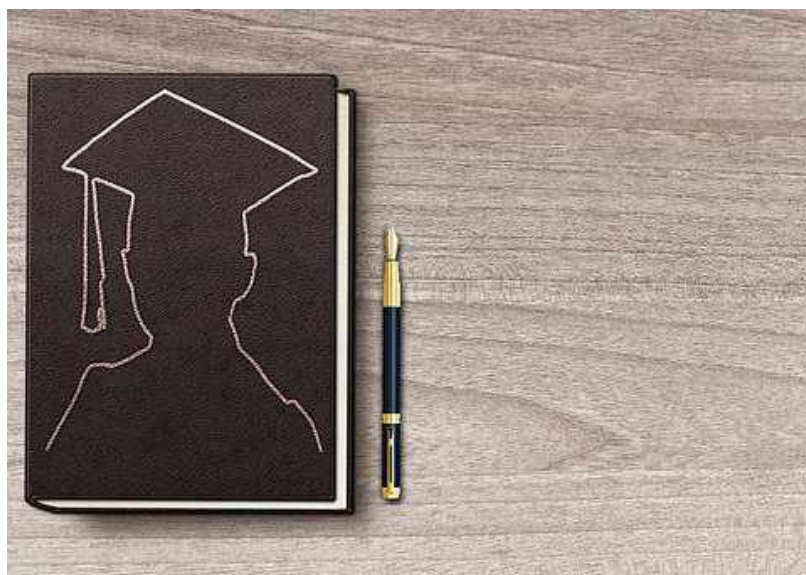
War das gut, dass Du die Klasse nicht übersprungen hast?

Ich finde es viel besser, dass ich nicht übersprungen habe, da ich gemerkt habe, dass gerade jetzt in dem Abitur so viele in meiner Klasse die Themen nicht hatten und ich diese Themen gerade in dem Coronalockdown gelernt habe. Das ist eine massive Unterstützung oder beziehungsweise die Lernsachen, die ich aus dem letzten Schuljahr noch habe, helfen mir sehr dabei mich auf den derzeitigen Unterricht zu fokussieren und mir nochmal wieder Neues zu holen.

Wie hat sich das angefühlt, als du neu auf der Gymnasialen Oberstufe warst?

Es hat sich ein bisschen komisch angefühlt. Wenn man sechs Jahre hier zur Schule ging und dann auf eine neue Schule gehen musste. Es fühlt sich auch zum Teil komisch an, dass manche aus meiner Klasse 17, 18 oder 19 Jahre alt sind oder das ich mit Schülern oder Schülerinnen die drei Jahre älter als ich sind, in die Klasse gehe. Das hat mich schon sehr geschockt, dass ich einer der Jüngsten bin, aber ich habe mich sehr wohl gefühlt, die Schülerinnen und Schüler sind sehr nett zu mir und jeder achtet darauf, dass man respektvoll miteinander umgeht.

Ok, danke für das Interview.





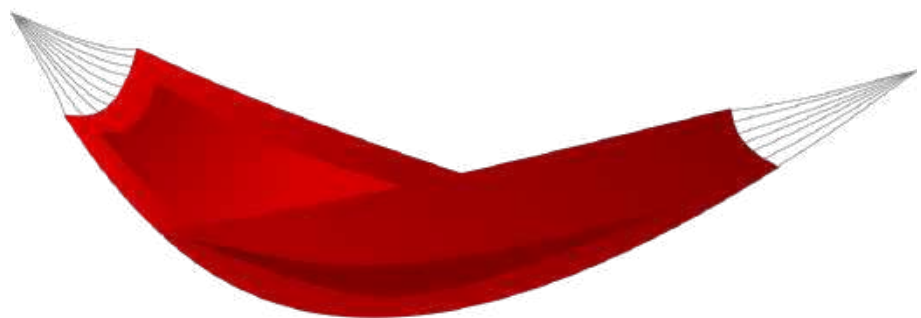
CVO NEWS - SCHREIBWERKSTATT

Schule, wie wir sie uns wünschen

Die geheime Tür

Es war morgens. Ich ging zur Schule und ging zu meiner Klasse. Wo sind alle? Ich guckte nun und sah niemanden. Ich wollte wieder gehen, aber dann sah ich, dass hinter unserer Tafel ein helles Licht leuchtete. Ich wollte gucken was dahinter war und es war eine Tür. Ich machte sie auf und auf einmal war ich in einem ganz langen Flur. Der Flur sah sehr schön aus, er war lila und blau und überall waren Sterne. Ich ging weiter und weiter und weiter. Ich guckte und sah eine Tür. Endlich, ich rannte so schnell ich konnte und kam an. Es war sehr hell und wo ich rein ging, war es ein paar Sekunden sehr still. Dann machte ich meine Augen auf und ich sah die Schule. In diesem Moment dachte ich, es war ein Traum. Ich versuchte aufzuwachen, aber es war echt. Ich hörte Menschen und ging nach draußen. Es war warm, obwohl es eigentlich Herbst ist. Die Schule sah auch anders aus.

Ich suchte jemanden, denn ich hatte immerhin Leute gehört. Da sah ich meine Klasse. Ich rannte zu meiner Klasse, und war froh sie wieder zu sehen. Aber es war etwas anders. Die Leute, die ein Mädchen geärgert hatten, weil sie LGBTQ ist, sind jetzt mit ihr befreundet. Oder die Leute, die nicht so gut zurechtkommen und sich oft beleidigen, tun es jetzt auch nicht mehr. Ich gehe zu meinen Freunden und frage was passiert ist. Sie schauen mich komisch an und sagen, dass es immer so war. Ich laufe weiter und gehe zu den Leuten, mit denen ich mich nicht so gut zurechtkomme. Und frage was los ist. Sie lachen nur und sagen auch, dass es immer so war. Die eine die mich über alles gehasst hat, kommt von hinten und ruft meinen Namen. Ich drehe mich um und sie umarmt mich. Ich gucke sie komisch an, aber freue mich. Ich laufe ein bisschen rum und gehe rein in die Klasse. Es war eine große Tafel vor jeder Klasse. Wo alle Wege der Schule drauf waren. Es gab überall einen Raum für jeden Beruf. Der Tag war normal. Aber die Schule war nur 4 Stunden und jeden Tag ein bis zwei Stunden, wo man lernen kann, was man will. Ich ging raus und habe es kapiert. Es war eine Schule, so wie ich es mir wünsche. Ich sah eine Tür und dachte, dass sie mich auch irgendwo hinbringen würde. Ich ging rein und war wieder in der Klasse. Ich wollte hinter der Tafel schauen nach der Tür, aber sie war weg. Meine Klasse kam rein und leider war es wie früher.





CVO NEWS - SCHREIBWERKSTATT

Schule, wie wir sie uns wünschen

Als ich eines Tages in der Schule auf Toilette ging, was ja selten passiert sah ich einen seltsamen Wasserhahnknopf. Ich schloss schnell die Tür hinter mir und schloss ab. Ich guckte mir diesen sehr, sehr seltsam aussehenden Knopf genau an. Dort war ein blauer Punkt. Übrigens was noch komisch war, der Knopf war über der Toilette an der Wand. Ich war neugierig und kletterte auf dem Toilettenrand. Ich kam knapp an. Ich hörte noch mal genau, ob jemand kam. Niemand, es war kein Geräusch. Also drückte ich schnell den Knopf. Ich erschrak fürchterlich, die Wand drehte sich und es kam eine Tür zum Vorschein. Ich guckte auf die Uhr und dachte: „Ist doch egal. Wir haben eh gleich Pause.“ Ich ging ängstlich durch die Tür. Plötzlich kam ich in einen Raum voll mit schönen kleinen LED-Lichtern. Ich wollte nicht mehr weg, doch ich sah schon die nächste Tür. Ich ging weiter und ging durch die nächste Tür. Ich stand wieder in der Toilette. Es war aber eine andere Toilette, das erkannte ich sofort. Denn sie war sauber und ordentlich und war mit schönen Strandhintergründen geschmückt. Ich trat aus der Toilette. Ich sah eine schöne ordentliche Schule mit Ozeanstrandmusik. Ich war an meine alte Schule gewöhnt und ging zu meinem Klassenraum. Doch in der Klasse saß nicht meine Klasse mit den unangenehmen Stühlen, sondern eine schöne Paolawand und statt den Stühlen



waren da Hängematten mit Schülern drin. Die komplett alles digital machen. Und dann sah ich die Lehrerin. Sie sah sehr freundlich aus und sehr fein angezogen. Sie sagte zu mir: „Setz dich“ und ich lag in meiner Hängematte und bekam ein iPad zum Lernen. Plötzlich hörte ich eine Stimme rufen. Sie rief: „Aufwachen!“



Minecraft wurde am 17. Mai 2009 erfunden, also gibt es das Spiel schon seit 12 Jahren. Damals hieß das Spiel nicht Minecraft, sondern Cave-Game. Es gibt 5 Arten von Mine-craft Spielen, Mine-craft / Minecraft Earth / Minecraft Pocket Edition / Minecraft Dungeons / Minecraft Storymode.

Diese Spiele wurden von Mojang (Notch), dem Entwickler des Spieles erstellt. Der Entwickler Notch ist 42 Jahre alt und hat mit dem Verkauf 1,3 Milliarden USD Privatvermögen. Am 8. Juni 2021 kam das neue Update 1.17.1 wo es Axolotl, Leuchtintenfische, Ziegen und vieles mehr gab.

Minecraft

Dieses Spiel spielen rund 450 Millionen Leute auf der ganzen Welt. Es gibt sehr viele Arten von Minecraft Versionen namens Java, Bedrock und Pocket Edition. Minecraft ist ein Spiel, in dem man Rohstoffe abbauen und farmen kann. Es gibt den Modus Creative, Survival, Adventure und Spectator. Im Creative kann man Blöcke von jeder Art holen und fliegen. Im Survival kann man 1 vs. 1 Kämpfe machen, gegen Monster kämpfen, Häuser bauen und vieles mehr. Im Adventure Mode kann man keine Blöcke abbauen (aufbauen). Man kann nur die Welt erkunden und neue Lebewesen erforschen. Im Spectator Mode kann man durch Blöcke fliegen, die Sicht anderer Monster (Player) sehen und teleportieren. Es gibt Server mit denen man mit anderen Playern spielen kann oder man geht auf Einzelspieler, wo man seine eigene Welt erschaffen und zerstören kann. Es gibt verschiedene Rüstungen. Die Schwächste ist Leder, danach kommt Gold, danach Eisen und Ketten Rüstung, danach die 2. stärkste Rüstung Diamant und zu letzte Netherrite. Da man die Ketten Rüstung nicht craften kann, und nur sehr selten in Minen oder anderen Strukturen finden kann, ist diese Rüstung schwach, aber sehr selten, es gibt Villager, die in einen Dorf leben. Diese Villager werden aber von Iron Golems und Katzen beschützt. Die Katzen verscheuchen die Creeper und die Iron golems andere. Der Iron golem greift nur einen Player an, wenn er oder einer der Villager geschlagen wird. Man kann nur Papageien, Wölfe, Katzen, Pferde und Strider zähmen.

Gesundheit

Essstörungen sind ernstzunehmende Erkrankungen, die man unbedingt behandeln sollte. Bei einer Essstörung sind vor allem das Essverhalten und der Umgang mit dem eigenem Körper gestört. Im Mittelpunkt einer Essstörung steht das Thema „Essen“. Bei einer Essstörung handelt es sich nicht um Ernährungsprobleme, sondern um den Umgang mit dem Essen und das Verhalten zum eigenen Körper. Menschen mit einer Essstörung schränken ihr Essverhalten übermäßig stark ein, kontrollieren es ausgeprägt oder verlieren völlig die Kontrolle darüber. Am häufigsten an einer Essstörung erkrankt sind Mädchen und junge Frauen. Aber auch Jungen und Männer können davon betroffen sein. Meistens und vor allem zu Beginn ihrer Essstörung verstehen sie nicht, dass ihr Verhalten krankhaft ist.

Ursachen einer Essstörung sind Schönheitsideale und seelische Probleme. Den das Schönheitsideal eines schlanken, makellosen Körpers spielt eine Rolle. Dauernde Gewichtskontrolle und der Zwang zum Abnehmen ist nur ein äußerer Weg, um innere Probleme zu lösen. Denn die eigentlichen Ursachen bilden in der Regel nur Schwierigkeiten in der Familie, mangelndes Selbstwertgefühl oder andere persönliche Probleme. Anzeichen für Essstörungen sind ständige Diäten, die Gedanken kreisen ständig um Essen. Wer lernen möchte, seinen Körper zu lieben, indem man auf seine Körper Signale achtet wie das Hunger und Sättigungsgefühl, keine Diäten mehr macht sowie keine Appetitzügler oder Abführmittel mehr zu sich nimmt und Genuss und Freude am Leben findet. Bei einer extremen Essstörung sollte man sich eine Therapie suchen.

Bulimie (Bulimia nervosa):

Das Hauptmerkmal von Bulimie sind die Essanfälle. Es wird heimlich und hastig in großen Portionen gegessen, die betroffenen können nicht kontrollieren was oder wie viel sie essen, nachdem Essanfälle kommt es zu Schuldgefühlen, um die Kalorien wieder loszuwerden, steuern Betroffene gegen mit Diäten, Medikamenten, ganz viel Sport oder fasten.

Essanfälle ohne Gegensteuern (Binge-Eating-Störung):

Wiederkehrende Essanfälle: mindestens einmal pro Woche in 2/3 Monaten kommt es zu gestörtem Hunger und Sättigungsgefühl die Betroffenen sind häufig fettleibig oder übergewichtig den sie leiden unter den Essanfällen und ekeln sich vor sich selbst.

Magersucht (Anorexie):

man ist untergewichtig durch starken Gewichtsverlust. Der starke Gewichtsverlust entsteht durchs Hungern, viel Sport, Medikamente oder Erbrechen. Menschen mit Magersucht fühlen sich trotz Untergewicht zu dick, haben Angst davor zuzunehmen. Sie wiegen sich häufig und zählen ständig Kalorien. Meistens und vor allem zu Beginn ihrer Essstörung verstehen sie nicht, dass ihr Verhalten krankhaft ist.